

INDIKATOREN FÜR MATERIALFLÜSSE

Die quantitative Bestimmung der Umweltbelastungen in Verbindung mit den Bewirtschaftungsformen und dem Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen lässt sich ermitteln, indem man die Flüsse der aus natürlichen Ressourcen (innerhalb und außerhalb der Wallonie) gewonnenen Materialien analysiert.

FAZIT

In den Jahren 1995 bis 2009 lag der Inlandsmaterialverbrauch (DMC) der wallonischen Wirtschaft systematisch über dem europäischen Schnitt. 2009 erreichte er 23,9 t/Einw. gegenüber 14,7 t/Einw. in der EU-27. Im Zeitraum von 1995 bis 2009 ist außerdem festzuhalten, dass der direkte Materialeinsatz (DMI) und der Inlandsmaterialverbrauch (DMC) der wallonischen Wirtschaft allgemein stabil und vom Bruttoinlandsprodukt entkoppelt waren, was auf das Wachstum des Dienstleistungssektors und Industriebereiche mit hohem Mehrwert zurückzuführen ist, Wirtschaftstätigkeiten also, die weniger Material verbrauchen. Diese Entkopplung ist beim globalen Materialaufwand (TMR) nicht festzustellen, da hier ungenutzte¹ und indirekte² Materialflüsse berücksichtigt werden (insbesondere in Zusammenhang mit Metallimporten). Der Rückgang des TMR von 2008 bis 2009 (-13 %) hängt hauptsächlich mit den geringeren Metallimporten infolge des Abschwungs der Eisen- und Stahlindustrie in der Wallonie zusammen.

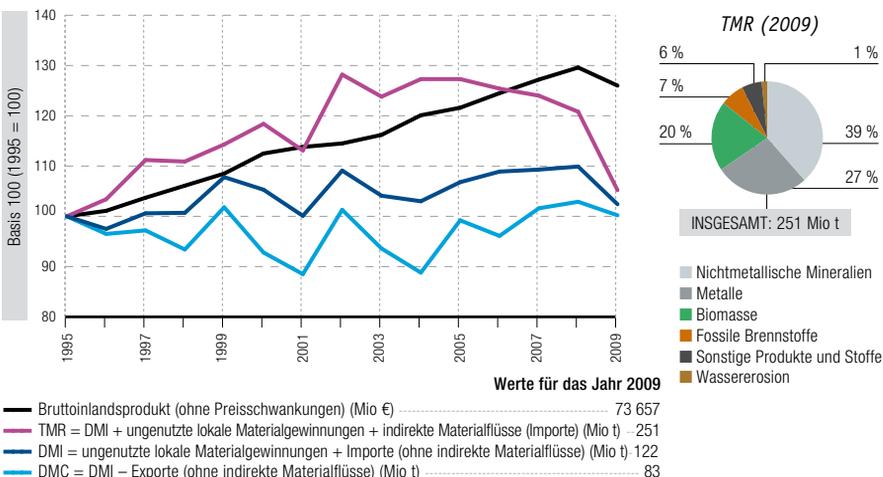
Bewertung

Leicht ungünstige, aber sich verbessernde Situation

[1] Bei der Gewinnung mobilisierte Materialien, die wirtschaftlich nicht verwertet werden (z. B. Abraumerde).

[2] Abtransportierte oder im Ausland verwertete Materialien (zur Herstellung von Rohstoffen oder von Produkten, die anschließend in die Wallonie importiert werden) und nicht an sich in das wallonische Gebiet gelangen.

Abb. 3-1 Materialverbrauch und Schaffung von Wohlstand in der Wallonie



SIWU 2012 – Quellen: Planchon A. und Orsini M. (2010), Martin C. (2011); IWEPs

Schlüsselbegriffe: globaler Materialaufwand, direkter Materialeinsatz, Inlandsmaterialverbrauch, Materialflüsse
Verbundene europäische Indikatoren (siehe Seite 147): –